



Stadt Zossen



## Niederschrift

---

### Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 20.03.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:02 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

---

#### **Vorsitz**

Janine Küchenmeister

#### **Ordentliches Mitglied**

Marko Njammasch

entschuldigt  
Vertretung für:  
Marko  
Njammasch

Rolf von Lützwow

Beata Czech

Mathias Buttler

Thomas Blanke

entschuldigt

Martina Leisten

#### **Sachkundige Einwohner**

Wendelin Trautmann

#### **Bürgermeisterin**

Wiebke Şahin-Schwarzweiler

#### **Protokollant(in)**

Carolin Peidelstein

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 13.09.2023 und 11.10.2023
- 6 Bericht aus der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 9 Vorstellung Musikprojekt an der Gesamtschule Dabendorf "Schule rockt"
- 10 Bericht Verwaltung zum aktuellen Stand
  - EAE Wünsdorf
  - Begegnungsstätte „Am Burgberg“
  - Sanierung „alte Gesamtschule Dabendorf“
  - Sanierung Kita Bummi
  - Sanierung Kita Schloss
  - Neubau Waldkita Wünsdorf
  - Sanierung Grundschule Zossen
  - neues Bauvorhaben „Hort Wünsdorf“
  - Sporthallenkonzept Dabendorf - Sportentwicklungsstand
- 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

- 
- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende**  
Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Küchenmeister um 19:02 Uhr eröffnet.
- 
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder**  
Es nehmen keine Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil.
- 
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Frau Küchenmeister stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 5 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.
- 
- 4 Feststellung der Tagesordnung**  
Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.
- 
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 13.09.2023 und 11.10.2023**  
Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannten Niederschriften vor. Diese gelten damit als angenommen.
- 
- 6 Bericht aus der Verwaltung**  
Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:
- I. Kita- und Schulumt
  - I.1. Aktuelle Belegungszahlen KITAs
  - I.2. Aktuelle Belegungszahlen Hort
  - I.3. Vergleich nicht verfügte Anträge 2023 und 2024
- 
- 7 Einwohnerfragestunde**  
Bürger:  
Ist Ihnen bekannt, dass heute von dem Bundesverfassungsgericht ein Verfahren eröffnet wurde, dass eine grundsätzliche Frage aufgeworfen hat im Sinne der Demokratie. Es wurde von der AfD der Antrag gestellt, wer Ausschussvorsitzende wählen und absetzen darf. Er habe mit einem Ausschussvorsitzenden der SVV ein besonderes Problem. Er habe ihn mehrfach gefragt, aufgrund welcher Geschäftsgrundlage handelt er bezgl. seiner willkürlichen Anordnungen, Leute des Saales zu verweisen oder ihnen das Wort zu entziehen. Können Sie mir das erklären?  
Wo finde ich die Geschäftsordnung?
- Frau Küchenmeister:  
Heute haben wir den Ausschuss für Jugend, Bildung und Sport. Für die juristischen Fragen ist der RSO zuständig. Wenn das Verfahren klar wäre, würde es dieses Verfahren vor dem Verfassungsgericht nicht geben. Jede kommunale Einrichtung hat

ihre eigene Geschäftsordnung, angelehnt an die Kommunalverfassung Brandenburg. Man kann sich darüber hinaus noch weitere Regeln geben. Die Geschäftsordnung finden Sie auf der Homepage. Die Einschätzung der Rechtslage können wir hier nicht abschließend klären.

Frau Schreiber:

Werden die aktuellen Belegungszahlen zur EAE Wünsdorf noch mitgeteilt? Für gewöhnlich sind Mitte März die prognostizierten Einschulungszahlen für die erste Klasse vorhanden. Wie hoch ist die Belegung in den 4 Grundschulstandorten? Liegen wir bei den Zügigkeiten so wie gehabt oder gibt es große Abweichungen? Es gab am Wochenende des Frauentags eine Frauentagsfeier im Weißen Schwan. Dort hat die momentane Bürgermeisterin eine Feier mitgemacht. Sie weiß nicht, ob selbst veranstaltet oder mitgemacht und mit anderen Personen gefeiert. Wurde diese Feier privat gezahlt oder wurde diese von der Stadt bezahlt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Zahlen zur EAE kommen später.

Es ist so ein typisches Beispiel, wie man gegen die Bürgermeisterin vorgeht. Es war eine private Veranstaltung. Die Frage ist obsolet. Wir lassen es prüfen, ob es ein Sachbestand der Verleumdung ist.

Wenn wir die Prognosen haben, werden diese auch kommuniziert. Wir sind noch nicht im Einzelnen durch. In Glienick ist es aktuell problematisch, ob wir noch eine Klasse zusätzlich aufmachen oder nicht. Wenn wir noch 2 Anmeldungen erhalten, dann müssen wir die Zügigkeiten anpassen.

Online Frage, Herr Tryondat:

Hat es die BV-Nr. 032/24 (Freistellung Nutzungsgebühren Sportvereine) terminlich nicht mehr auf die heutige Tagesordnung geschafft? Wie ist der Stand zum Sportstättenentwicklungskonzept der Stadt Zossen?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Die Beschlussvorlage war nach der Einladung des SJBS eingereicht worden und musste noch bearbeitet werden.

Frau Küchenmeister:

Den Beschluss könnten wir ggf. unter TOP10 mitbehandeln.

---

## **8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Herr Buttler:

Er möchte es nicht so stehen lassen, wie Frau Schreiber Frau Şahin-Schwarzweiler hinstellt. Sie meckert immer über den schmutzigen Wahlkampf vor Jahren und erzählt nun irgendwelche Geschichten.

Frau Leisten:

Besteht die Chance, dass es hier noch eine Straßenbeleuchtung geben wird?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir werden das in den Osterferien, wenn das Material da ist, umgesetzt bekommen. Wir haben aktuell noch Lieferverzögerungen.

Herr Freiherr von Lützwow:

Welche Begründung gibt es für die Kapazitäten-Erhöhung in Wünsdorf und Dabendorf?

Wann werden die Container in Wünsdorf aufgestellt?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir sind dabei, die Kitas mit den maximalen Kapazitäten auszulasten. Zu den

Containern kommen wir später.

Es findet eine Pause von 19:24 Uhr bis 19:29 Uhr statt.

---

## **9 Vorstellung Musikprojekt an der Gesamtschule Dabendorf "Schule rockt"**

Frau Lehmann:

Sie dankt den Mitarbeitern der Verwaltung, dass sehr schnell bei defekten Musikinstrumenten gehandelt wird.

Die Schüler der Gesamtschule Dabendorf stellen das Musikprojekt „Schule rockt“ vor. Es wird eine PowerPoint-Präsentation mit Videos gezeigt.

Frau Lehmann:

Die Lautsprecherboxen sind eine große Hilfe. Das ein oder andere wird genutzt und wird verbraucht. Wir hoffen, dass wir die eine oder andere Zuwendung der Stadt Zossen bekommen.

Sie findet ein digitales Mischpult sehr schön, aber die Schüler sollen ja üben. Vielleicht gäbe es noch eine kleine Variante. Wir sind einmal im Jahr in einem Camp. Das kostet für 3 Tage Vollpension 110 Euro. Aber selbst das Geld ist für die Kinder manchmal zu viel. Frau Şahin-Schwarzweiler bot den sozialen Zuschuss an. Die Eltern wollen dafür nicht alles offen legen. Es gibt Kulturförderfonds. Sie habe diesbezüglich aber nichts gefunden.

Könnten Sie unser Projekt in der Gesamtsumme unterstützen?

Was die Tontechnik betrifft, sind wir mit der Stadt Zossen auf einem guten Weg. Da bekommen wir die eine oder andere Sache sehr unkompliziert.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Das Mischpult kostet rund 2200 Euro. Klären Sie das mit Herrn Zobywalski, dann können wir das mit in die Haushaltsplanungen für 2025 aufnehmen und eine Lösung finden. Es ist schön, dass es mit LSD (LightShowDesign) geklappt hat. Der OB Zossen hatte sein Budget nicht ausgeschöpft. Über einen Förderverein der Schule wäre dies möglich. Für Vereine haben wir ein extra Budget. Sollten wir eine Satzungsergänzung benötigen, nehmen wir das nach den Sommerferien mit auf.

Um eine schnelle Lösung zu finden, empfiehlt sie mit dem Ortsbeirat zusprechen.

Frau Küchenmeister:

Man sollte prüfen, inwieweit das Budget von 2023 nach 2024 übertragbar ist.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Ab 01.07. gibt es ein neues Gesetz. Es wäre möglich, dass ein Verein den Antrag für die Schule stellt und das Geld an die Schule weitergibt. Dann kann der Antrag unkompliziert bearbeitet werden. Ehrenamtliche Projekte sollten wir mit in die Verteilung aufnehmen.

Herr Buttler:

Wir haben unser Budget noch nicht ausgeschöpft. Bitte kommen Sie zur nächsten OB Sitzung vorbei.

Er kommt aus der Branche, der Tontechniker erwähnte Dinge, die ihm aufstoßen. Es ist eine schöne Ausstattung, die die Schüler haben. Die Steckdosenleisten werden einmal im Jahr geprüft und sind sicher. Das Problem der zu kurzen und langen Kabel gibt es bei jedem Tontechniker.

Wie kann es sein, dass in der modernsten Schule Brandenburgs und dem Kulturforum, in das eine Lichtenanlage und Tonanlage eingebaut wurde, etwas fehlt? Hier müsste alles vorhanden sein. Wir haben sogar eine Großküche, die keiner nutzt.

Herr Fröhlich, LSD:

Er holt sich ein Meinungsbild ein, was genau benötigt wird.

Frau Lehmann:

Bei großen Veranstaltungen haben wir Herrn Hammer oder Herrn Fröhlich hier. Es gibt hier nur Kabel für das Theater und nur 2 Instrumente. Mehr Anschlüsse gibt es auf der Bühne nicht. Mehr als 3 Mikrofone sind auch nicht möglich. Wir haben keine Zugriffe auf die Brücke. Es ist nicht zum Musik machen gedacht, eher zum Theater spielen.

Frau Leisten:

Es wäre toll, wenn Auftritte für die Öffentlichkeit anstehen, auch die Stadtverordneten eingeladen werden.

Vielleicht kommt ihr zur nächsten SVV am 10.04. und 30.04. mit einer Spendendose. Es kann nicht sein, dass jemand sich das Musiklager nicht leisten kann und deshalb zu Hause bleiben muss. Es ist eine sehr schöne Sache.

Herr Freiherr von Lützwow:

Wie viele Schüler kommen nach? Das Musiklager in Groß Körös ist eine tolle Sache. Bitte erarbeiten Sie eine Prioliste und holen sie Angebote ein. Dann können Sie gleich mit Fakten im Ortsbeirat auftreten. Er würde im Landkreis nachfragen, ob es einen Kulturförderfond gibt.

Frau Lehmann:

Es ist schwieriger geworden. Vor Corona hatte man 2 Bands. Früher hatte man 8 bis 10 Gitarristen jetzt 3. Sie habe 2 Schlagzeuger bei 1000 Schülern.

Durch die Auftritte in der Schule erreicht man auch mehr Schüler. Vielen Dank für die vielen Angebote.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Sie bedankt sich für die Gedenkveranstaltung der Geschwister Scholl.

Die Veranstaltungen sind sehr gut. Das hatte auch eine tolle Auswirkung.

Herr Trautmann, sachkundiger Einwohner:

Er findet es beeindruckend, wie die Schüler es rübergebracht haben.

Ihr macht das ja nicht unbedingt im Musikunterricht, sondern eher außerhalb der Schule.

Schülerin:

Wir lernen im Unterricht, wie man eine Band aufstellt. Die Schülerband ist eine Freizeitaktivität. Es gibt keine AGs mehr. Da hätte man dann wöchentlich Zeit dafür. Wir benötigen immer eine Freistellung und müssen den verpassten Unterricht nachholen.

Das, was man im Musikunterricht lernt, ist für die Zukunft wichtig. Die Gruppenleitertätigkeit lernen wir damit.

Herr Trautmann, sachkundiger Einwohner:

Gibt es Auftritte bei bestimmten Veranstaltungen, wo ihr Geld erhaltet?

Frau Lehmann:

Hauptsächlich spielen wir beim Abiball. Wir bekommen immer etwas zu essen und zu trinken. Ansonsten sind es mehr hausinterne Dinge, die wir begleiten.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist wichtig, dass Schüler darauf vorbereitet werden teamfähig zu sein. Das sind die Kernkompetenzen, die man im Leben und beruflich benötigt.

Wenn ihr auf dem Weihnachtsmarkt in Zossen spielen wollt, können wir da gerne einen Honorarvertrag machen. Vielleicht könnt ihr damit das ein oder andere Projekt

finanzieren.

Frau Czech:

Es gibt auch internationale Projekte, wo man mit den Schulbands auch nach außen geht. Haben Sie schon an Wettbewerben teilgenommen? Gibt es Partnerschaften mit anderen Schulbands?

Frau Lehmann:

Als es früher mehr Schüler waren, haben wir in Potsdam bei den Veranstaltungen teilgenommen. Durch Corona sind wir bei Stunde null. Sie macht das neben ihrer Arbeit.

Herr Buttler:

Es gab mal eine Diskussion darüber, ob es einen Schulgarten geben soll oder nicht. Da gab es einen Fond in Höhe von 20.000 Euro. War es nur für den Schulgarten oder Schulprojekte?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es war nur für den Schulgarten. Es ist kein Antrag eingegangen.

Frau Leisten:

Vielleicht könntet ihr einmal im Monat beim Kraut- und Rübenmarkt für eine Stunde Musik machen. In Kallinchen gibt es ein Sommerfest, das findet auch an 2 Tagen statt. Dort sind auch Unterhaltungsprogrammpunkte. Sie würde die anderen OB Mitglieder fragen, ob noch mehr Darbietungen gebraucht werden. Das würde auch entlohnt werden.

Frau Küchenmeister:

Es sind viele Ideen gekommen. Wir hoffen euch im Ortsbeirat und in der SVV mit eurem Spendentopf zusehen.

---

### **Bericht Verwaltung zum aktuellen Stand**

- 10
- **EAE Wünsdorf**
  - **Begegnungsstätte „Am Burgberg“**
  - **Sanierung „alte Gesamtschule Dabendorf“**
  - **Sanierung Kita Bummi**
  - **Sanierung Kita Schloss**
  - **Neubau Waldkita Wünsdorf**
  - **Sanierung Grundschule Zossen**
  - **neues Bauvorhaben „Hort Wünsdorf“**
  - **Sporthallenkonzept Dabendorf -**

### **Sportentwicklungsstand**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

I. EAE Wünsdorf

II. Begegnungsstätte „Am Burgberg“

III. Sanierung „alte Gesamtschule Dabendorf“

IV. Sanierung Kita Bummi

V. Sanierung Kita Schloss

VI. Neubau Waldkita Wünsdorf

VII. Sanierung Grundschule Zossen

VIII. neues Bauvorhaben „Hort Wünsdorf“

IX. Sporthallenkonzept Dabendorf - Sportentwicklungsstand

I. EAE Wünsdorf

Herr Freiherr von Lützwow:

Werden die Termine, die alle 2 bis 3 Monate mit der Verwaltung und dem Ordnungsamt stattfinden sollen, eingehalten? Wir als Sportverein haben einen Kooperationsvertrag mit der EAE.

Frau Czech:

Sie unterrichtet auch in der EAE und habe eine Schülerin gehabt, die einen Preis in einem europäischen Wettbewerb erhalten hat und nun zum Landtag kommen soll, um sich dort einen Preis abzuholen. Die Lehrer bekommen es hin, dass den Kindern in kurzer Zeit Deutsch beigebracht wird.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Wir müssen das Thema Rettungsschwimmer besprechen. Gestern gab es schon ein Gespräch in kleiner Runde, wie man die Finanzierung über das Integrationspaket ausgestattet bekommt.

## II. Begegnungsstätte „Am Burgberg“

Herr Freiherr von Lützwow:

Es ist eine tolle Zusammenarbeit mit der Stadt und Herrn Lobenstein. Wir mussten für jede Sache 3 Angebote einholen. Das war ein ganz schöner Aufwand. Aber wir haben es geschafft. Vielleicht sind wir Ende nächsten Jahres fertig.

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es macht Spaß, wenn man die Erfolge sieht.

## III. Sanierung „alte Gesamtschule Dabendorf“

### IV. Sanierung Kita Bummi

### V. Sanierung Kita Schloss

## VI. Neubau Waldkita Wünsdorf

Herr Freiherr von Lützwow:

Es wäre schön, wenn dort die Straße richtig gemacht wird.

## VII. Sanierung Grundschule Zossen

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Drängelgitter können wir anbringen, aber es gibt eine Lieferzeit von 4 Wochen. Wir lassen den Haupteingang geschlossen und die Schüler nutzen den Seiteneingang. Wir gucken, wie wir die Gitter aufstellen können, ohne dass der Lieferanteneingang versperrt wird.

## VIII. neues Bauvorhaben „Hort Wünsdorf“

Herr Freiherr von Lützwow:

Wann ist der Einzug geplant?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Es ist von 2026/2027 auszugehen. Mit den Containern werden wir 1, 2 Jahre leben müssen.

## IX. Sporthallenkonzept Dabendorf - Sportentwicklungsstand

Herr Von Freiherr von Lützwow:

Bis wann ist das Konzept fertig?

Frau Şahin-Schwarzweiler:

Kann man nicht abschätzen, aber der Druck ist groß.

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten das Sportstättenentwicklungskonzept in schriftlicher Form. Dies wird von Frau Şahin-Schwarzweiler kurz für die



anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigefügt. Er umfasst folgende Punkte:

Sportstättenentwicklungskonzept

- Phasen bis Fertigstellung
- Ausstellung Projektteam
- Bestandsanalyse - Zuarbeit der Sachgebiete und Vereine
- Bevölkerungsbefragung

---

## **11 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Frau Küchenmeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:18 Uhr.

Janine Küchenmeister  
Vorsitz

Carolin Peidelstein  
Protokoll